

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Apameia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18292235</p> |
|--|---|

Beschreibung

Kratzer auf der Vorder- und Rückseite. Beschädigung am Schrötlingsrand.

Vorderseite: Cista mystica mit halb geöffnetem Deckel, aus der sich eine Schlange herauswindet. Gerahmt von Efeukranz.

Rückseite: Zwei sich aufrichtende Schlangen, zwischen ihnen ein Köcher. Im l. F. außen ΑΠΑ, im r. F. eine Doppelflöte (aulos).

Verkratzt: Ein oder mehrere Kratzer, absichtlich oder unabsichtlich beigebracht. Diese können auch durch die Bergung oder eine unsachgemäße Reinigung bzw. Lagerung entstanden sein.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.94 g; Durchmesser: 27 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 57-54 v. Chr.

wer

wo Apameia (Kibotos)

Beauftragt

wann

wer Attalos Mantitheou

wo

Besessen

wann

wer Emil Andreas Sperling (1819-1863)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Publius Cornelius P. f. L. n. Lentulus Spinther

wo

Schlagworte

- Antike
- Cistophor
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- G. R. Stumpf, Numismatische Studien zur Chronologie der römischen Statthalter in Kleinasien (122 v. Chr.-163 n. Chr.) (1991) 46 f. Nr. 72 a (dieses Stück, ca. 57/56-54 v. Chr.).
- W. E. Metcalf, The Later Republican Cistophori (2017) 43 Nr. 411 (dieses Stück, ca. 56-53 v. Chr.).